🤖 Diese Beiträge werden vollautomatisch von einem KI-System erstellt und veröffentlicht – ohne menschliche Vorab-Prüfung. Kennzeichnung gemäß Art. 50 der KI-Verordnung (EU) 2024/1689.

Hinweis zur heutigen Ausgabe:
Heute leicht reduzierte Ausgabe.

KI-4-Everyone · Daily News

21. November 2026



PROD

Google Duplex ruft jetzt auch Unternehmen für dich an

Google hat Duplex weiterentwickelt: Der KI-Assistent telefoniert nun nicht nur Restaurants ab, sondern auch Firmen – direkt aus Gemini heraus.

REG

UN-Treffen zu Killer-Robotern endet ohne verbindliche Regeln

Russland und die USA haben in Genf ein klares Verbot autonomer Waffensysteme erneut blockiert. Die Staaten einigten sich nur darauf, Optionen zu diskutieren.

PRODUKT

Google Duplex meldet sich zurück: Jetzt ruft Gemini für Nutzer bei Unternehmen an

Die alte Telefon-KI von Google wandert in den Chatbot Gemini und soll dort Anrufe bei Geschäften übernehmen - ein zweiter Anlauf für eine Technologie, die 2018 für Aufsehen sorgte.

Google holt eine seiner umstrittensten KI-Demonstrationen zurück ins Rampenlicht - diesmal verpackt in den Chatbot Gemini. Laut einem aktuellen Beitrag von Google Research ist Duplex, jene Technologie, die im Namen von Nutzern bei Unternehmen anruft, weiterentwickelt worden und soll solche Anrufe nun aus Gemini heraus erledigen. Damit bekommt ein Dienst, der lange ein Nischendasein führte, eine prominentere Bühne im KI-Alltag vieler Google-Nutzer.

Konkret beschreibt Google Research in einem am 20. November 2026 veröffentlichten Beitrag mit dem Titel 'How Google Duplex evolved to also call businesses for you in Gemini', wie Duplex in Gemini integriert wurde, um Anrufe bei Geschäften zu übernehmen. Der Beitrag ist in der Kategorie 'Generative AI' eingeordnet. Weitere Details - etwa in welchen Ländern die Funktion verfügbar ist, welche Sprachen unterstützt werden oder wie genau die Interaktion zwischen Nutzer und Gemini-Anrufagent abläuft - gehen aus dem vorliegenden Material nicht hervor.

Die Rückkehr von Duplex ist aus mehreren Gründen bemerkenswert. Google hatte die Technik ursprünglich mit einer viel beachteten Demo vorgestellt, bei der eine KI-Stimme in einem Restaurant einen Tisch reservierte - inklusive natürlicher Sprachpausen. Danach verschwand Duplex weitgehend aus der öffentlichen Debatte, während Chatbots wie ChatGPT und Gemini selbst das Tempo diktierten. Dass Google die Telefonfähigkeit nun in den Gemini-Chatbot einbaut, zeigt eine klare Richtung: KI-Assistenten sollen nicht nur Texte schreiben oder Fragen beantworten, sondern reale Handlungen in der Welt ausführen - Termine vereinbaren, Verfügbarkeiten abfragen, Dinge erledigen, für die Menschen bislang selbst zum Hörer griffen. Für Nutzer kann das Zeit sparen. Für kleine Geschäfte, Praxen oder Restaurants bedeutet es jedoch, dass immer mehr Anrufe nicht mehr von Menschen, sondern von KI-Systemen kommen - mit allen Konsequenzen für Personalplanung und Umgangston am Telefon.

Offen bleibt im vorliegenden Material vieles, was Nutzer konkret interessieren dürfte. Nicht im Material ist belegt, ob sich die KI am Telefon klar als solche zu erkennen gibt - ein Punkt, der bei der ersten Duplex-Demo heftig diskutiert wurde. Ebenso unklar ist, welche Arten von Anrufen die Funktion abdeckt, ob sie kostenpflichtig ist, und wie Google mit Fehlern umgeht, wenn der KI-Agent etwa eine Reservierung falsch versteht oder ein Geschäft eine automatisierte Anfrage ablehnt. Auch zur Frage, ob Unternehmen solche Anrufe blockieren können, enthält der Hinweis von Google Research keine Information. Vermutlich wird Google in Folgematerial Details nachreichen, doch das ist Spekulation.

In den nächsten Tagen dürfte sich lohnen, auf konkrete Nutzerberichte zu achten: Wo wird die Funktion ausgerollt, wie reagieren Geschäfte, und wie transparent macht Gemini den Anruf gegenüber dem Gesprächspartner? Daran wird sich zeigen, ob Duplex in Gemini nur ein Komfortfeature ist - oder ein erster breit genutzter Fall von KI-Agenten, die im Alltag stellvertretend für Menschen handeln.

MARKT

SEC untersucht Nvidia – Aktie bricht um 14 % ein

Nvidia steht unter Beobachtung der US-Börsenaufsicht SEC wegen Buchhaltungsfragen. Die Aktie verlor daraufhin rund 14 %, was einem Marktwert-Verlust von etwa 491 Mrd. USD entspricht.

MARKT

Nvidia: Rekord-Quartalsbericht trifft auf CEO-Kritik

Nvidia liefert zwei gegensätzliche Schlagzeilen gleichzeitig: ein starker Quartalsbericht und Tech-Manager, die lautstark Jensens Huang Rückkehr fordern. Welches Bild stimmt, bleibt unklar.

OS

Nvidia veröffentlicht 14 offene KI-Modell-Checkpoints

Nvidia hat überraschend 14 Diffusions-Modell-Checkpoints unter dem Namen Nemotron-Labs-Sigma frei zugänglich gemacht. Die Modelle kommen in zwei Größen: 3B und 8B Parameter.

PROD

Google bringt Gemini 4 Neon – viertes Modell in einem Monat

Google veröffentlicht Gemini 4 Neon als vierte Variante der Gemini-4-Familie innerhalb eines einzigen Monats. Details zu Leistung oder Einsatzbereich sind im Material nicht enthalten.

RES

METR-Studie: KI-Fähigkeiten verdoppeln sich alle 3,6 Monate

Die Forschungsorganisation METR hat neue Benchmark-Ergebnisse für führende KI-Modelle veröffentlicht. Demnach verdoppeln sich die sogenannten KI-Zeithorizonte alle 3,6 Monate – ein Maß für eigenständiges Arbeiten über längere Aufgaben.

RES

Hat KI das wichtigste offene Problem der Mathematik gelöst?

Laut einem Bericht könnte KI das bedeutendste ungelöste Problem der Mathematik geknackt haben. Nähere Details zu Problem oder Methode sind im Material nicht enthalten – der Anspruch bleibt noch nicht bestätigt.

SAFE

Undichte KI-Lieferkette gibt Nutzerdaten in Alarmtempo preis

Sicherheitsforscher warnen: Die KI-Lieferkette leckt geheime Nutzerdaten in besorgniserregendem Ausmaß. Welche Anbieter oder Datenkategorien betroffen sind, geht aus dem Material nicht hervor.

OS

ClawDOS: KI-Coding-Agent für das Betriebssystem DOS

ClawDOS ist ein KI-gestützter Programmier-Agent, der speziell für das Betriebssystem DOS entwickelt wurde. Weitere Details zu Funktionsumfang oder Entwickler sind im Material nicht enthalten.

TOOLS & HANDS-ON

OS

Qwen2-1.5B-Instruct: Kleines Open-Source-Chatmodell von Alibaba

Das Modell eignet sich für Textgenerierung und Chat auf schwächerer Hardware. Mit 70.000 Downloads ist es unter Entwicklern bereits verbreitet.

PROD

Microsoft veröffentlicht Aion-1.0-Instruct-2.3B für Textgenerierung

Das Modell ist kompakt und läuft mit eigenem Code – gedacht für Textgenerierung im produktiven Einsatz. Downloads und Likes bleiben bisher überschaubar.

PROD

KI-Agenten direkt per SMS: Welche Assistenten gibt es?

Einige KI-Agenten laufen direkt in deiner Nachrichten-App – ohne Extra-App. Das Angebot reicht laut TechCrunch von allgemeinen Assistenten bis zu Helfen für Familie, Reisen und Arbeit.

PROD

Chess.com wird zur Spieleplattform: 10 neue Klassiker kommen

Chess.com ergänzt sein Angebot um Backgammon, Mahjong, Sudoku, Shogi, Go und weitere Spiele. Alle sind Teil einer neuen Klassik-Spielhalle namens Classic.

OS

KI-Workstation ab 900 Euro: Modelle bis 200 Mrd. Parameter lokal betreiben

Golem hat ein Eigenbausystem zusammengestellt, das große Sprachmodelle lokal ausführt – für rund 900 Euro. Es soll den Framework Desktop in dieser Disziplin übertreffen.

PROD

Anzeige: iPhone 18 Pro mit 100 GB für 1 Euro Anzahlung bei Blau

Blau bietet das Apple iPhone 18 Pro aktuell mit 100 GB Datenvolumen und 1 Euro Anzahlung an. Dabei handelt es sich um eine gekennzeichnete Werbeanzeige.

AUSBLICK

Keine Termine gemeldet.